

Beispiel

Gebäudeart Einfamilienhaus **Katastralgemeinde** 19 132

Standort Beispiel **Grundstücksnummer** 1694

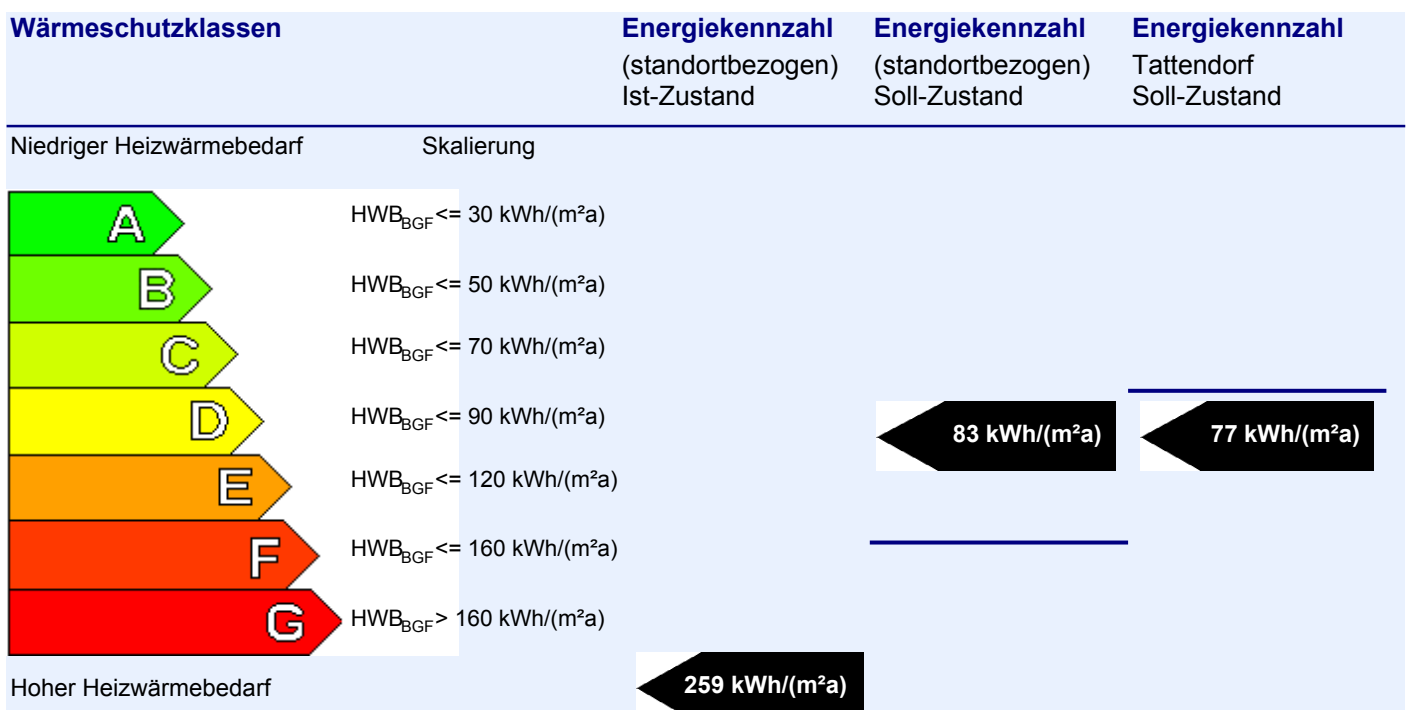
3130 Herzogenburg

Eigentümer / Antragsteller Beispiel **Plan Nr.**

wohnhaft in Beispiel

Beispiel

Tel.Nr.



Die Energiekennzahl ist mathematisch auf Einerstellen zu runden.

Förderungsvoraussetzung ist entweder eine 50%-ige Verbesserung zwischen Ist- und Sollzustand des Objektes am Standort oder eine Mindestenergiekennzahl von 70 kWh/m²a am Referenzstandort in 2523 Tattendorf.

Verbesserung der Kennzahl am Standort 68 %

Die Anforderungen für die Eigenheimsanierung sind erfüllt.

Volumsbezogener Transmissions-Leitwert $P_{T,V}$ 0,27 W/m³K

Flächenbezogene Heizlast P_1 43 W/m²

Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF} 83 kWh/(m²a)

Ausgestellt durch AU-HOF CONSULTING
Römerweg 16/7
2345 Brunn am Gebirge

basierend auf Leitfaden des



Datum

02.11.2006

entsprechend SAVE-Richtlinie 93/76/EWG nach



KOM (87) 401 endg.

Klimadaten (Standort = Bauort): Herzogenburg

Seehöhe	225 m	Strahlungssummen I	
Heiztage HT	215 d/a	Süden	370 kWh/(m ² a)
Norm-Außentemperatur	-13 °C	Osten/Westen	227 kWh/(m ² a)
Mittlere Innentemperatur	20 °C	Norden	154 kWh/(m ² a)
Heizgradtage HGT	3.562 Kd/a	Horizontal	385 kWh/(m ² a)

Klimadaten 2523 Tattendorf = Referenzstandort für die Förderung

Seehöhe	227 m	Strahlungssummen I	
Heiztage HT	207 d/a	Süden	371 kWh/(m ² a)
Norm-Außentemperatur	-13 °C	Osten/Westen	225 kWh/(m ² a)
Mittlere Innentemperatur	20 °C	Norden	152 kWh/(m ² a)
Heizgradtage HGT	3.403 Kd/a	Horizontal	380 kWh/(m ² a)

Gebäudedaten IST - Zustand

Beheiztes Brutto-Volumen V _B	645 m ³
Gebäudehüllfläche A _B	621 m ²
Brutto-Geschoßfläche BGF _B	200 m ²
Charakteristische Länge l _C	1,04 m
Kompaktheit A _B / V _B	0,96 m ⁻¹

Gebäudedaten SOLL - Zustand

Beheiztes Brutto-Volumen V _B	704 m ³
Gebäudehüllfläche A _B	641 m ²
Brutto-Geschoßfläche BGF _B	200 m ²
Charakteristische Länge l _C	1,10 m
Kompaktheit A _B / V _B	0,91 m ⁻¹

Ergebnisse (am tatsächlichen Standort)	IST	SOLL	
1 Leitwert L _T	620	193	W/K
2 Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient U _m	1,00	0,30	W/(m ² K)
3 Heizlast P_{tot}	22,6	8,7	kW
4 Transmissionswärmeverluste Q _T	53.022	16.466	kWh/a
5 Lüftungswärmeverluste Q _V Luftwechselzahl: 0,400	5.457	5.960	kWh/a
6 Passive solare Wärmegewinne η x Q _S η = 0,99	3.497	2.752	kWh/a
7 Interne Wärmegewinne η x Q _i mittelschwere Bauweise	3.046	3.083	kWh/a
8 Heizwärmebedarf Q_h	51.936	16.590	kWh/a
9 Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB BGF	259	83	kWh/(m²a)

Berechnungsmethode: Monatsbilanzverfahren

Ergebnisse (am Referenzstandort Tattendorf)	IST	SOLL	
1 Leitwert L _T	620	193	W/K
2 Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient U _m	1,00	0,30	W/(m ² K)
3 Heizlast P_{tot}	22,6	8,7	kW
4 Transmissionswärmeverluste Q _T	55.142	16.053	kWh/a
5 Lüftungswärmeverluste Q _V	5.675	5.810	kWh/a
6 Passive solare Wärmegewinne η x Q _S	5.535	3.183	kWh/a
7 Interne Wärmegewinne η x Q _i mittelschwere Bauweise	3.959	3.293	kWh/a
8 Heizwärmebedarf Q_h	51.323	15.387	kWh/a
9 Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF}	256	77	kWh/(m²a)

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den Standard des Gebäudes. Für die Ausstellung dieses Energieausweises wurden Angaben des Errichters herangezogen. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzverhalten zugrunde. Die errechneten Werte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muß eine Berechnung der Heizlast z.B. nach ÖNORM M 7500 erstellt werden.

entsprechend SAVE-Richtlinie 93/76/EWG nach



KOM (87) 401 endg.